

Lebenslauf

Prof. Dr. med. Andreas Zielke

Chefarzt Endokrine Chirurgie
Chirurgische Klinik
Diakonie-Klinikum Stuttgart



Kontakt

Prof. Dr. med. Andreas Zielke
Chefarzt Endokrine Chirurgie
Diakonie-Klinikum Stuttgart
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

Telefon: 0711 991-3301

Telefax: 0711 991-3309

andreas.zielke@diak-stuttgart.de

www.diakonie-klinikum.de

Lebenslauf/Curriculum Vitae

Prof. Zielke studierte Humanmedizin an der Johannes Gutenberg Universität in Mainz. Nach Approbation und Promotion begann er seine akademische chirurgische Ausbildung 1988 an der Klinik für Viszeral-, Thorax-, Transplantations-, und Gefäßchirurgie der Philipps Universität in Marburg bei Prof. Matthias Rothmund und am Institut für Theoretische Chirurgie bei Prof. Wilfried Lorenz.

Von Anfang an arbeitete er neben dem Schwerpunkt der differenzierten Tumorchirurgie - insbesondere im Schwerpunkt der komplexen endokrinen Chirurgie, d. h. der Chirurgie der hormonbildenden Drüsen – für die die chirurgische Klinik in Marburg ein nationales Referenzzentrum ist. Nach einem längeren Forschungsaufenthalt an der Universität von Kalifornien in San Francisco (Prof. O.H. Clark, Prof. Q.Y. Duh) zur experimentellen onkologischen Therapie endokriner Tumore, kehrte er nach Marburg zurück und habilitierte über die antiproliferative Antikörpertherapie experimenteller Nebennierentumore.

Bereits seit 1989 betreibt Prof. Zielke die minimalinvasive/laparoskopische und kurze Zeit später auch die thorakoskopische Chirurgie. Als einer der ersten Chirurgen in Deutschland führte er minimalinvasive Operationen an den Nebennieren und an der Bauchspeicheldrüse aus. Seit 2002 vertrat er als leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor das Gesamtspektrum der Chirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Marburg. Ab 2006 war er Chefarzt für Chirurgie am Klinikum Offenbach. Seit 2014 ist er Chefarzt der Klinik für Endokrine Chirurgie im Endokrinen Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart.

Sein klinischer Schwerpunkt ist die differenzierte endokrine Chirurgie, vor allem die komplexe onkologische Chirurgie der Schilddrüse, der Nebenschilddrüsen, der Nebennieren, des endokrinen Pankreas und des intestinalen Karzinoids. Eine besondere Expertise besteht bei den Wiederholungseingriffen und den minimalinvasiven Resektionen. In allen diesen Indikationsgebieten setzt Prof. Zielke maximal schonende chirurgische Techniken ein.

Seine derzeitigen wissenschaftlichen Schwerpunkte sind die Versorgungsforschung zu Themen der endokrinen Chirurgie, Patientensicherheit, Risikomanagement und der experimentellen onkologischen Therapie beim Schilddrüsenkrebs.

Akademische Laufbahn

- 1981 - 1983 Studium der Mineralogie, Chemie und Psychologie (Nebenfach) an den Universitäten Münster, Bochum, Essen, Aachen und Erlangen
- 1983 - 1988 Studium der Humanmedizin an der Universität Mainz, Praktisches Jahr im Kantonsspital in Luzern, Schweiz und Stadtkrankenhaus Kaiserslautern
- Juni 1988 Approbation, Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
- 1988 - 1991 Wissenschaftlicher Angestellter in der Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Universitätsklinikum der Philipps-Universität Marburg Direktor: Universitätsprofessor Dr. med. M. Rothmund
- 03/2017 – 12/2017 Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Universitätsklinikum der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 1991 Promotion zum Dr. med. mit der Promotionsschrift: „Der Einfluss des Hydrochlorothiazid auf die hormonellen Regulatoren des Kalziumstoffwechsels“ an der Universität Mainz mit magna cum laude
- 1991 - 1993 Endocrine Surgery Fellow und Postdoctoral Research Fellow, an der University of California in San Francisco und am Mt. Zion Medical Center, USA, Department of Surgery, VA Medical Center of UCSF Leiter: Professor O.H. Clark MD, Professor Q.-Y. Duh MD
- 2000 Habilitation (Dr. med. habil.) mit der Habilitationsschrift: „Maligner Phänotyp, Angiogenese und Antiangiogenese im Phäochromozytom“ an der Universität Marburg

- 2000 Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach Chirurgie durch Ernennung zum Privatdozenten der Philipps-Universität Marburg (Privatdozent Dr. med habil.), im Fachbereich Humanmedizin
- 2001 - 2003 Studium des Management von Gesundheitseinrichtungen an der Universität Kaiserslautern und Witten/Herdecke
- 2002 Geschäftsführender, leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor der Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Universitätsklinikum der Philipps-Universität Marburg
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. M. Rothmund
- 2005 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor der Philipps-Universität Marburg, im Fachbereich Humanmedizin; Professor (apl)
- 2005 Chefarzt der Chirurgische Klinik 1, der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Klinikum Offenbach gGmbH
- 2011 Visiting Professor of Surgery, University Department of Surgery, Department of Endocrine Surgery, Univ. Prof. Dr. I Paunovic, Belgrade Medical School, Serbia
- 2012 Umhabilitation an die Johan-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt und Ernennung zum Professor (apl) im Fachbereich Humanmedizin (Prof. Dr. med. Dr. med. habil)
- 2014 Abschluss des Postgraduiertenstudium an der Universität European Business School Oestrich-Winkel/Wiesbaden; MBA
- Seit 2014 Chefarzt der Klinik für Endokrine Chirurgie, Endokrines Zentrum, Diakonie-Klinikum Stuttgart

Mitgliedschaften in Fachgesellschaften (Auswahl)

- Deutsche Gesellschaft für Chirurgie, 1991
- Berufsverband Deutscher Chirurgen (BDC), 1992
- Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Endokrinologie (CAEK), 1994
- Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Onkologie (CAO) 1995
- American Association for Cancer Research (AACR)1995
- European Association of Endocrine Surgeons, 2002
- Schilddrüsenliga Deutschland e. V., 2003
- Deutsche Gesellschaft für Viszeralchirurgie (DGVC/DGAV), 2004
- Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE), 2004
- European Society of Endocrine Surgery (ESES), 2004
- Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Minimalinvasive Chirurgie (CAMIC), 2004
- Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS), 2004
- Verband der leitenden Krankenhausärzte Deutschland e.V. (VLK), 2004
- Vereinigung Mittelrheinischer Chirurgen (VMC), 2005
- Konvent der leitenden Krankenhauschirurgen (KLK), 2006
- Ohne Schilddrüse leben e.V. (InSenSu), 2010
- American College of Surgeons, Fellow, 2011

Publikationsliste

Mehr als 460 mündliche und schriftliche wissenschaftliche Beiträge

Ca. 185 Publikationen in Peer-reviewed Zeitschriften, Monatsbänden und Lehrbüchern

Ca. 120 Peer-reviewed Publikationen, Fallberichte und Übersichtsarbeiten in Pubmed
(online unter www.pubmed.de einzusehen)